

Hausgottesdienst für den 1. Sonntag nach Ostern am 19. April 2020

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, - der Himmel und Erde gemacht hat.
Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch / dir. Und mit deinem Geist.
Jesus Christus spricht:

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Im Vertrauen auf seine Verheißung beten wir:

Jesus Christus, unser Heiland und Herr,
wir rufen zu dir, weil wir uns nach deinem Wort sehnen.
Wir sind in unserer Wohnung, weil wir niemanden gefährden wollen, auch uns nicht.
Wir bitten dich um deinen Geist, weil wir uns nach Liebe und Trost sehnen. Amen.

Lasst uns singen (oder sprechen): (eg 115,1+2+5)

*Jesus lebt, mit ihm auch ich! Tod, wo sind nun deine Schrecken?
Er, er lebt und wird auch mich von den Toten auferwecken.
Er verkündet mich in sein Licht; dies ist meine Zuversicht.
Jesus lebt! Ihm ist das Reich über alle Welt gegeben;
mit ihm werd auch ich zugleich ewig herrschen, ewig leben.
Gott erfüllt, was er verspricht; dies ist meine Zuversicht.
Jesus lebt! Ich bin gewiss, nichts soll mich von Jesus scheiden,
keine Macht der Finsternis, keine Herrlichkeit, kein Leiden.
Seine Treue wanket nicht; dies ist meine Zuversicht.*

Wir beten mit Worten nach dem 116. Psalm:

Du hast meine Seele vom Tode errettet, und meine Tränen getrocknet. Halleluja.
Ich liebe und preise dich, Gott, du hörst auf meine Stimme.
Du neigst dein Ohr zu mir und vernimmst selbst das, was ich noch gar nicht gesagt habe.
Darum wage ich es, und wende mich zu dir im Gebet.
Ich will dich anrufen mein Leben lang.
Die Stricke des Todes hatte mich schon gefangen,
die Schatten der Unterwelt waren schon auf mich gefallen.
Ich war in Jammer und Not geraten.
Aber als ich zu dir rief, da rettetest du mich wie durch den Tod hindurch.
Du bist gnädig und gerecht, voller Liebe und Barmherzigkeit.
Du kümmerst dich um mich wie eine Mutter um einen Säugling.
Bei dir darf ich schwach sein, du hilfst mir und machst mich wieder stark.
Du hast meinen Fuß mit starker Hand vor dem Straucheln bewahrt.
Darum ist meine Seele voll Dank,
darum werde ich vor dir wandeln und im Land der Lebendigen bleiben immerdar.

Du hast meine Seele vom Tode errettet, und meine Tränen getrocknet. Halleluja.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

*Herre Gott, erbarme dich. Christe, erbarme dich. Herre Gott, erbarme dich.
Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen. Amen.*

Wir beten:

Gott, unser Vater,
du hast Jesus von den Toten auferweckt und uns zu neuen Menschen mit einer lebendigen Hoffnung
gemacht. Steck uns an mit dem Lachen des Lebens über den Tod und weck in uns die Vorfreude auf
den Tag, an dem sich die Hoffnung vollendet. Der du mit dem Sohn, der lebt, und dem Heiligen
Geist, der Leben schafft, Gott bist von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.